Venus wird rasch vor Sonnenaufgang sichtbar

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **68 (2010)**

Heft 360

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-898012

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

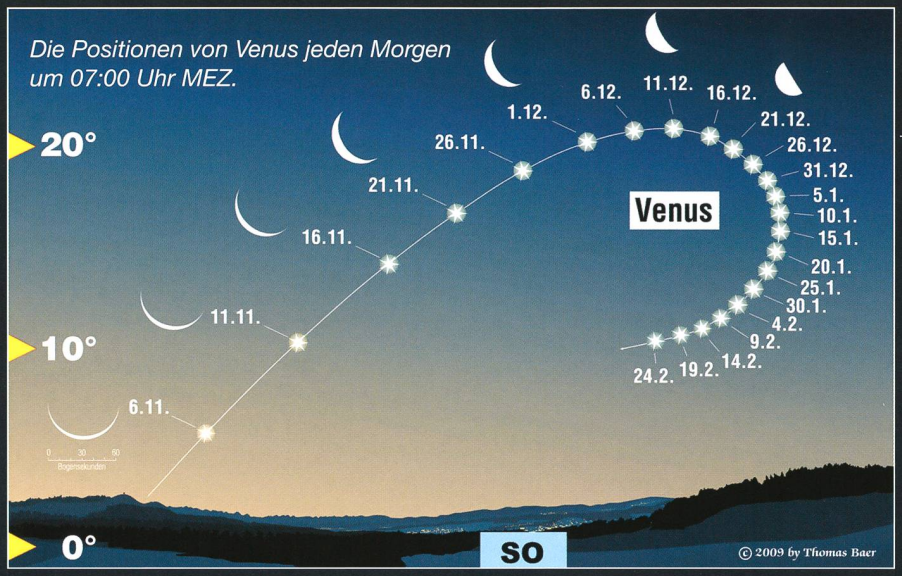
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Venus wird rasch vor Sonnenaufgang sichtbar

Nach ihrer unteren Konjunktion Ende Oktober löst sich Venus rasch von der Sonne und wird wegen der steil aus dem Horizont zeigenden Ekliptik schon bald wieder vor Sonnenaufgang sichtbar. Am 18. November 2010 kann man den «Morgenstern» auffällig hell schon 20° über dem Südosthorizont sehen.



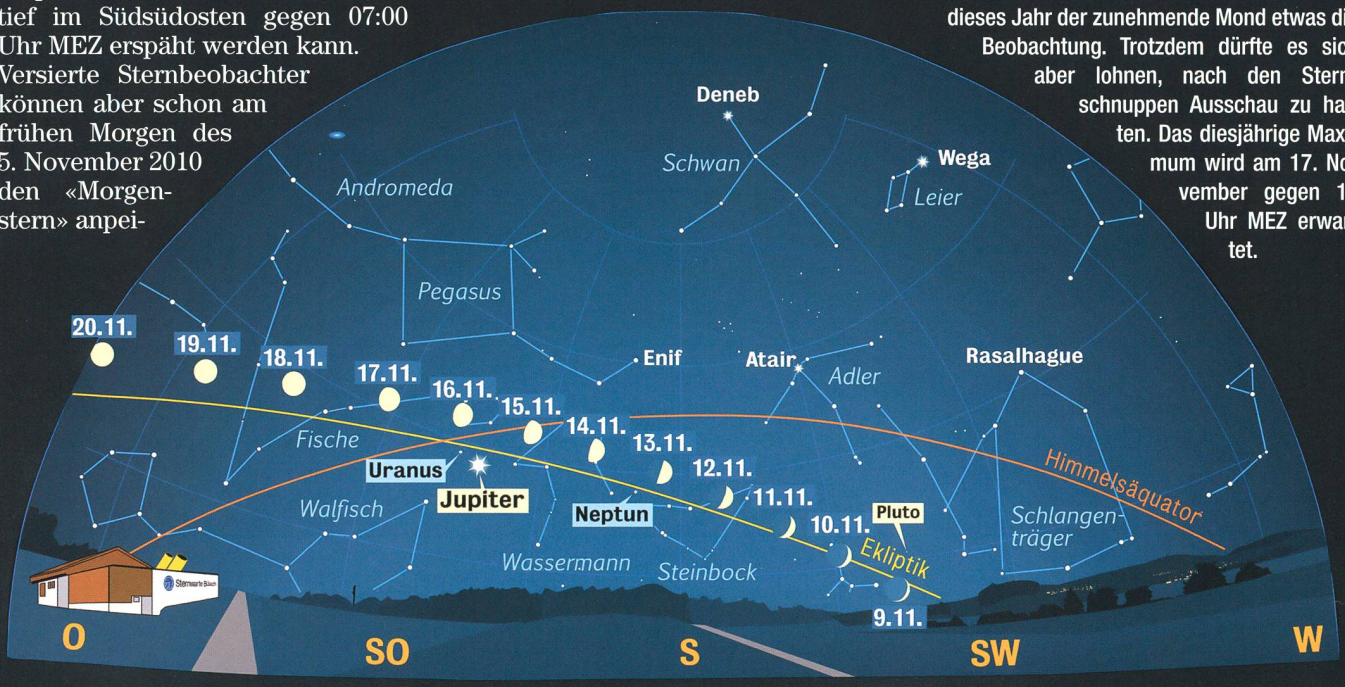
■ Von Thomas Baer

Venus gelangt am 29. Oktober 2010 in untere Konjunktion mit der Sonne. Sie zieht an diesem Tag in 5°59' südlichem Abstand am Tagesgestirn vorbei. Schon zu Beginn des Monats kann man den «Abendstern» nicht mehr sehen, da Venus praktisch dieselbe Horizonthöhe hat wie die Sonne.

Im November vergrössert sich der westliche Winkelabstand zur Sonne täglich, sodass unser innere Nachbarplanet ab Mitte Monat erstmals tief im Südsüdosten gegen 07:00 Uhr MEZ erspäht werden kann. Versierte Sternbeobachter können aber schon am frühen Morgen des 5. November 2010 den «Morgenstern» anpeilen, welcher bloss 1° 04' östlich der sehr schmalen abnehmenden Mondsichel (nur 23 Stunden vor Neumond) zu finden ist. Beide Gestirne stehen allerding nur gut 4° über dem Horizont, womit eine freie Sicht nach Südosten Voraussetzung ist. Der Himmel ist schon stark aufgehellt. Dank der steilen Morgenekliptik gewinnt Venus rasch an Höhe. Bereits ab dem letzten Novemberdrittel steht sie bei Sonnenaufgang 20° und mehr über der Horizontlinie. Ihre Helligkeit nimmt in dieser Zeit zu und erreicht bis zum Monatsletzten -4.7^{mag}. Im Fernrohr ist Venus eine schlanke Sichel und zwischen 54.4" (am 15. November) und 43.1" gross (am 30. November).

Leoniden-Meteore

Vom 10. bis 23. November sind wie jedes Jahr die Leoniden-Meteore aktiv. Zwar stört dieses Jahr der zunehmende Mond etwas die Beobachtung. Trotzdem dürfte es sich aber lohnen, nach den Sternschnuppen Ausschau zu halten. Das diesjährige Maximum wird am 17. November gegen 19 Uhr MEZ erwartet.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte November 2010 gegen 18.00 Uhr MEZ
(Standort: Sternwarte Bülach)